Ressort: Entertaiment

US-Architekt Libeskind wurde in Berlin Opfer von Antisemitismus

Berlin, 13.02.2019, 11:26 Uhr

GDN - Der US-Architekt Daniel Libeskind ist in Berlin vor langer Zeit Opfer von Judenfeindlichkeit geworden. "Im Juli 1989 wurde von der Jury zum Bau des Jüdischen Museums eine Dokumentation veröffentlicht, in der es um die Ausschreibung ging und begründet wurde, warum mein Wettbewerbsentwurf gewählt wurde", sagte er dem "Zeitmagazin".

Als er sein Exemplar bekommen habe, habe er gesehen, dass sein Name "mit einem Kreuz versehen war, so als wäre ich verstorben. Ich blätterte alle Seiten um, und jedes Mal war neben meinem Namen ein Kreuz". Der Berliner Senat, so Libeskind, habe vermutet, dass jemand in der Druckerei die Kreuze hinzugefügt habe, und sein Name wurde oft erwähnt, "es muss also ein ziemlich großer Aufwand gewesen sein". Die 3.000 Kopien seien aus dem Verkehr gezogen und neue Exemplare gedruckt worden. "Heute kann ich darüber lachen. Damals konnte ich es nicht", so Libeskind.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-119982/us-architekt-libeskind-wurde-in-berlin-opfer-von-antisemitismus.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com